

* Neue Flöther Landmaschinen Aktiengesellschaft.

Sitz in Gassen N.-L.

Vorstand: Dipl.-Ing. Werner Schirmer; Stellv.: Max Flöther.

Aufsichtsrat: Dir. Bruno Giersch, Cottbus; Hugo Laas, Berlin; Fabrikdir. Dr.-Ing. Paul Brehm, Sprottau; Fabrikbes. August Ahrens, Stettin.

Gegründet: 22./6. 1933; eingetr. 25./7. 1933. — **Gründer:** Dir. Max Flöther, Gassen (N.-L.); Dir. Dr. Kurt Jacobs, Berlin; Dr. jur. Konrad Altgeld, Eugen Wörner, Gernot Meyer, Berlin.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von landwirtschaftl. Masch. sowie and. Maschinen u. Geräten aller Art.

Kapital: 200 000 RM in 180 Akt. zu 1000 RM u. 200 Akt. zu 100 RM, überr. von den Gründ. zu pari.

Geschäftsjahr: ? — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Siegener Akt.-Ges. für Eisenkonstruktion, Brückenbau und Verzinkerei.

Sitz in Geisweid, Kreis Siegen.

Verwaltung:

Vorstand: Hans Dresler.

Aufsichtsrat (3—5): Dir. Karl Weiß, Siegen; Dir. Gust. Weyland, Aplerbeck; Rittergutsbes. Heinrich Dresler, Kreuztal i. W.; Bergassessor Carl Dresler, Eisefeld; Direktor Bernhard Weiß, Siegen; Kaufmann Wilhelm Krämer, Hilchenbach.

Gründung:

23./6. 1885. Firma bis 30./3. 1903 Siegener Verzinkerei A.-G.

Zweck:

Ausführung von Eisenkonstruktionen, Brücken, Blechkonstruktionen aller Art, Betrieb der Wellblechfabrikation, Klempnerei, Verzinkerei, Verbleierei, die Herstellung und der Vertrieb aller damit im Zusammenhang stehenden industr. Handels- u. gewerbl. Artikel.

Besitzum:

Die Fabrikanlagen, welche mit Eisenbahnanschluß versehen sind, umfassen eine Fläche von 70 000 qm, wovon 47 000 qm bebaut sind. Die 200 m lange u. 40 m breite Montagehalle, welche mit 6 elektr. Kränen in Haupt- u. Seitenschiffen ausgerüstet ist, ist aus Eisenschwerk, alle übrigen Gebäude aus Holzfachwerk errichtet.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 12./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., evtl. Sonderrücklagen, 4 % Div. vom übrigen, 12 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Zahlstellen: Siegen u. Frankfurt a. M.: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 750 000 RM in 1250 Akt. zu 600 Reichsmark.

Vorkriegskapital: 1 300 000 M.

Urspr. 245 000 M. Dann erhöht 1891 auf 370 000 M, 1895 auf 425 000 M, 1898 auf 600 000 M, 1901 auf 1 300 000

Mark. 1920 auf 1 600 000 M durch Ausgabe von 300 000 M in 6 % Vorz.-Aktien à 1000 M. Weiter erhöht 1920 um 1 300 000 M, 1921 um 1 600 000 M, 1923 um 4,2 Mill. M (auf 8,7 Mill.). — Lt. G.-V. v. 29./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 8,7 Mill. M auf 1 536 000 RM (1000 M St.-Akt. = 180 RM, 1000 M Vorz.-Akt. = 80 RM). — Die G.-V. vom 28./6. 1929 beschloß Neucinteilung des A.-K. in 1512 St.-Akt. zu 1000 RM u. 240 Vorz.-Akt. zu 100 RM. — Die G.-V. v. 25./11. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 750 000 RM u. zwar durch Einzieh. von nom. 262 000 RM eigenen St.-Akt. u. 4800 RM eigenen Vorz.-Akt. u. Herabsetz. des Nennbetrages der restl. St.-Akt. von 1000 RM auf 600 RM sowie Einziehung der restlichen 19 200 RM Vorz.-Akt. (durch Ankauf zu 110 %).

Kurs ult. 1927—1932: 65,75, 62, 50, 33, 30*, 11 %. Notiert in Frankfurt a. M.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 4, 5, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 12, 12, 12, 0, 0 %.

Angestellte u. Arbeiter: rd. 70 u. 400.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva Anlagevermögen: Grundst. 120 000, Gebäude 342 300, Masch. 308 926, Geräte 67 350, Eisenbahnanschluß 9000, Beteiligung 1250, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 62 877, halbfertige Erzeugn. 28 411, fertige Erzeugn. 25 053, Wertpapiere 28 140, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 158 505, sonstige Forder., insbesondere Vorlagen 4861, Wechsel 46 944, Schecks 426, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 4623, andere Bankguthaben 1120, (Bürgschaften 24 000). — Passiva: A.-K. 750 000, gesetzl. Rücklage 75 000, Rückstell. 130 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 75 873, Akzepte 139 163, sonstige Verbindlichkeiten, Steuern, soziale Lasten usw. 39 860, rückständ. Div. 16, (Bürgschaften 24 000). Sa. 1 209 912 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 277 344, soziale Abgaben 39 104, Zinsen 16 342, Besitzsteuern 38 445, sonst. Aufwend. 223 393, Normal- u. Sonderabschreib. auf Anlagen 100 000. — Kredit: Betriebsertrag nach Abzug der Materialaufwend. 420 230, ao. Erträge 19 554, Uebertrag v. Sanierungskonto 254 844. Sa. 694 628 RM.

Karl Hamacher, Aktiengesellschaft.

Sitz in Gelsenkirchen, Watermannstraße 27—31.

Vorstand: Wilh. Hamacher, Heinrich Dörnenburg, Essen.

Aufsichtsrat: Vors.: Berg-Dir. Bergassessor Dr. Ernst Brandi, Dortmund; Stellv.: Gen.-Dir. Kellermann, Gerthe; Rentner Karl Hamacher, Düsseldorf.

Gegründet: 19./12. 1922; eingetragen 27./12. 1922.

Zweck: Uebernahme und Weiterführung der Firma Karl Hamacher, Fabrik für Bergwerksartikel zu Gelsenkirchen, insbes. Herstellung und Vertrieb von Maschinen, Armaturen, Rohrleitungsteilen für

Bergbau u. Industrie, sowie Handel mit Gegenständen, welche gleichen oder ähnlichen Zwecken dienen. 1922 fand im Wege der Fusion die Angliederung der Gelsenkirchener Maschinenfabrik G. m. b. H. statt.

Kapital: 400 000 RM in 4000 Aktien zu 100 RM. Urspr. 4 000 000 M in 3600 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. zu 1000 M, überr. von den Gründern zu 100 %. Lt. Reichsmarkbilanz wurde das A.-K. von 4 Mill. M auf 400 000 RM in 4000 Aktien zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.